



GEMEINDEBLATT BRANDENBERG

aus dem Inhalt

- ◆ Worte des Bürgermeisters
- ◆ Auszug aus den Sitzungsprotokollen
- ◆ Agrarstrukturerhebung 2010
- ◆ Stellenausschreibungen: Kindergartenpädagogin, DGSK/-Pfleger, Reinigungskraft
- ◆ Novelle zum Bundesluftreinhaltegesetz
- ◆ Start der Kindergruppe „Balu“
- ◆ Seniorenheim-Ausflüge
- ◆ Info zum DVB-T Digitales Fernsehen
- ◆ Gratisschifahren für Kinder am Kienleitenlift
- ◆ Mitteilung Fr. Dr. Haibach
- ◆ Vereinsnachrichten
- ◆ Veranstaltungen
- ◆ Brandenburg dazumal
- ◆ Glückwünsche

Liebe Brandenbergerin, geschätzter Brandenberger !

Der vergangene Sommer war ausgesprochen arbeitsreich. **DAS** Thema schlechthin ist die **Kleinkindbetreuung** gewesen. Es wurden sehr viele Argumente ausgetauscht; und wenn keine mehr vorhanden waren ist man gelegentlich ins Persönliche abgeglitten. Als Euer Bürgermeister habe ich insofern *über den Dingen* zu stehen und kann folgendes Ergebnis präsentieren:

Die Kleinkindbetreuung „Balu“ startete am 18. Oktober. Wir haben mit dem **EKIZ-Kramsach** einen professionellen Partner gefunden, der seit Jahren für mehrere Nachbargemeinden die entsprechenden Leistungen zu deren voller Zufriedenheit erbringt. Die Gemeinde Brandenburg hat also insofern kein *Neuland* bestritten. Wir haben nunmehr Planungssicherheit und zudem Kosten gespart. Geld, das für andere wichtige Projekte zur Verfügung steht. So konnten zwischenzeitlich durch den Gebäudeumbau infrastrukturelle Verbesserungen für den Kindergarten und die Volksschule erreicht werden.

Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern des Gemeinderats für ihr Engagement in dieser Sache und hoffe, dass dieses (unerwartet emotionale) Thema nunmehr abgeschlossen ist.

Mit den Bewohnern unseres Altenheimes haben wir im Sommer zwei Ausflüge gemacht: Zum Kaiserhaus und auf die Jocheralm, immerhin auf 1.500 m Seehöhe gelegen. Es freut mich, dass ich viele glückliche und rundum zufriedene Gesichter gesehen habe ...

Apropos **Altenwohnheim**: Seit 01.10.2010 haben wir in der Person von Georg Berger einen neuen Heimleiter. Er führt mit *Humanocare* gleichzeitig erfolgreich das Sozialzentrum Münster, bei dem unsere Gemeinde im übrigen Miteigentümerin ist.

Ich möchte hiermit Frau Christine Fender danken, dass sie die letzten Jahre die Pflegedienst- und Heimleitung in einer Person geführt hat und komme ihrem Wunsch nach, die Heimleitung abzugeben und die Pflegedienstleitung weiterhin auszuüben.

Es ist mir als Bürgermeister ein Anliegen, dass wichtige Gemeindevorhaben (wie nun z.B. Kleinkindbetreuung und Altenwohnheim) weiterhin in Brandenburg Bestand haben und auch leistbar bleiben.

Dies ist mit einer Zusammenarbeit von professionellen Partnern möglich und lässt auch auf eine Erweiterung für die Zukunft hoffen.



Wenn alle an einem Strang ziehen, lässt sich sehr viel erreichen: Im konkreten Fall ein **Gratisschifahren** unserer Kinder am Kienleitenlift. Herzlichen Dank auch an unsere Partner, dem Alpbachtal Seenland Tourismus, der Raiffeisenkasse Brandenburg und unserem Wintersportverein. Nähere Informationen für die unentgeltliche Benützung des Kienleitenlifts ist dem Blattinneren zu entnehmen.

Ich lade euch ein, einen *Rundgang* durch die Themenvielfalt dieser Ausgabe unseres Gemeindeblatts zu machen und unsere Kommunikationsplattform unter www.brandenberg.tirol.gv.at zu besuchen! Ihr werdet sehen, es lohnt sich.

Der Herbst zeigt sich momentan in unserer Gemeinde von seiner schönsten Seite. Tragen wir das Unsere bei, dass es in Brandenburg so schön bleibt!

Herzliche Grüße,
Euer Hannes Neuhauser



Auszug aus den Sitzungsprotokollen

Ansuchen um finanziellen Zuschuss für den Ankauf eines gebrauchten Traktormähers am Sportplatz Aschau

Der Bürgermeister begrüßt die Initiative der Fußballinteressierten, einen gebrauchten Traktormäher für das Rasenmähen des gemeindeeigenen Spielplatzes in Aschau anzuschaffen. Die Kosten in Höhe von ca. € 1.500,- sollen durch einen erhofften Reinerlös bei dem für 11.09.2010 geplanten Fußballturnier verbunden mit einem Grillabend, Sponsoren und finanzieller Unterstützung der Gemeinde gedeckt werden.

Nach kurzer Beratung nimmt der Gemeinderat den Vorschlag des Bürgermeisters zugleich als Antrag auf und beschließt einstimmig einen Gemeindegusschuss in der Höhe von € 500,-.

Bodenaushubdeponie Brandenburg/Schottergrube Sauermoos

- Errichtung und Betrieb einer Deponieanlage und eines Zwischenlagers auf GSt.Nr. 465/1 - Erdbau Transporte Ampferer - Stellungnahme Gemeinde

Die Gemeinde Brandenburg stimmt der beantragten Bodenaushubdeponie Brandenburg/Schottergrube Sauermoos - Errichtung und Betrieb einer Deponieanlage und eines Zwischenlagers auf GSt.Nr. 465/1 durch Erdbau Transporte Ampferer Brandenburg unter Einhaltung der behördlich bescheidmäßig vorgeschriebenen Auflagen einstimmig zu.

Weginteressentschaft Eilalm

- Antrag auf Übernahme eines ca. 50 lfm langen Straßenstückes in das öffentliche Gut / Bereich Wimm unter nachfolgenden Bedingungen in das öffentliche Gut Straßen der Gemeinde Brandenburg zu übernehmen.

Erhaltung des Straßenstückes erfolgt durch die Agrargemeinschaft Brandenburg und Weginteressentschaft Eil-Labegg; Vermessung und Verbücherung geht nicht zu Lasten der Gemeinde Brandenburg; schriftliche Zustimmung des Grundeigentümers (Haaser Ignaz, Aschau 8 „Wimm“) ist vorzulegen.

Firma Humanocare - Angebot Heimleitung und Verwaltung für Alten-/Pflegeheim Brandenburg

Schließlich stellt Bürgermeister Hannes Neuhauser den Antrag, das Gesamtangebot vom 20.09.2010 der Firma Humanocare GmbH Innsbruck für die Heimleitung/Verwaltung/Controlling im Alten-/Pflegeheim Brandenburg zum monatlichen Betrag von € 1.700,- netto (ohne Umsatzsteuer), Vertragsbeginn ab 01.10.2010, Zahlungsbeginn ab 01.01.2011, Vertragsende 31.12.2013, anzunehmen und somit der Empfehlung des Sozialausschusses nachzukommen.

Vergabe der Unter- und Oberbauarbeiten Straßensanierung Kapfing

Der Auftrag wurde an die Fa. Strabag vergeben.

Walter Lengauer, 6234 Brandenburg HNr. 59a - Ansuchen um Mietvertragsverlängerung

Bürgermeister Hannes Neuhauser stellt den Antrag, den Mietvertrag um weitere drei Jahre zu verlängern.

Dorfgesundheitswoche in Brandenburg im Frühjahr 2011

Der Bürgermeister berichtet über das Schreiben der Firma Avomed (Arbeitskreis für Vorsorgemedizin und Gesundheitsförderung in Tirol) und erhält vom

gesamten Gemeinderat positive Zustimmung, diese kostenlose Gesundheitsförderungsaktion für die Bevölkerung zu organisieren.

Gratisskifahren für Kinder beim Kienleitenlift Brandenburg

Die Brandenberger Kinder können täglich (soweit der Lift geöffnet ist) den Kienleitenlift kostenlos benutzen. Die Gästekinder müssen jedoch für das Skifahren am Samstag, Sonntag und Feiertag bezahlen. Dies ist eine Vereinbarung mit der Ferienregion, damit in Brandenburg die Skirennen am Wochenende besser durchgeführt werden können. Das Nachtskifahren ist für alle Kinder kostenpflichtig.

Der TVB Alpbachtal Seenland unterstützt dieses Gratisskifahren mit € 50,- pro Betriebstag (bis zu einer max. Deckelung von € 3.000,-), die Raika Brandenburg mit € 25,- pro Betriebstag (max. € 1.500,-).

Die Gemeinde Brandenburg unterstützt das Gratisskifahren für Brandenberger Kinder bis einschließlich zum 14. Lebensjahr und Urlaubsgästekinder mit der Alpbachtal Seenland Card an den vorerwähnten Tagen in der Saison 2010/2011 mit einem Finanzbetrag von max. € 3.600,- (€ 60,- x 60 Tage).

Legoland-Fahrt 25.10.2010

Dem Antrag, Kostenübernahme der Eintrittspreise von € 8,- pro Kind durch die Gemeinde Brandenburg, wird zugestimmt.

Redaktionsschluss

für die nächste Gemeindezeitung (erscheint Anfang Dez.):

Montag, 15.11.2010



AS 2010

AGRARSTRUKTURERHEBUNG

Die Bundesanstalt Statistik Österreich ist gemäß der Verordnung BGBl. II Nr. 122/2010 des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft mit der Durchführung der Agrarstrukturerhebung mit **Stichtag 31. Oktober 2010** beauftragt.

Die Erhebung ist **als Vollerhebung in allen land- und forstwirtschaftlichen Betrieben** durchzuführen, für die zumindest eines der folgenden Kriterien zutrifft:

- ein Hektar landwirtschaftlich genutzte Fläche;
- 3 Hektar Waldfläche;
- 25 Ar Erwerbsweinfläche;
- 15 Ar intensiv genutzte Baumobstfläche oder 10 Ar intensiv genutzte Beerenobst-, Erdbeer-, Gemüse-, Hopfen-, Blumen- oder Zierpflanzenfläche oder Reb-, Forst- oder Baumschulfläche;
- 1 Ar überwiegend gewerbsmäßig bewirtschaftete Gewächshäuser (Hochglas, Folientunnel, Niederglas);
- 3 Rinder oder 5 Schweine oder 10 Schafe oder 10 Ziegen oder mindestens 100 Stück Geflügel aller Art

Sollte der Betrieb keines der angeführten Kriterien erfüllen, ist unbedingt eine Leermeldung abzugeben.

Ablauf der Erhebung

Die Erhebung wird ausschließlich **mittels elektronischen Fragebogens** abgewickelt. Die dafür erforderlichen Unterlagen inklusive der persönlichen Zugangsdaten für den Fragebogen erhalten die Auskunftspflichtigen per Post von der Bundesanstalt Statistik Österreich.

Dem **Auskunftspflichtigen** stehen wieder **zwei Meldemöglichkeiten** zur Verfügung:

- ⇒ über das **Gemeindeamt** oder
- ⇒ **selbst** über den eigenen PC (Direktmelder)

Für die **Selbstauffüllung** ist der Zeitraum vom 31. Oktober 2010 **bis Ende November 2010** vorgesehen.



Wenn Sie die **Erhebung über das Gemeindeamt** durchführen möchten, dürfen wir Sie ersuchen, rechtzeitig einen Termin mit den zuständigen Gemeindebediensteten zu vereinbaren. Fr. Michaela Hintner (tel. 05331 5215-13) oder Hr. Gerhard Ampferer (tel. 05331 5215-10) sind Ihnen bei der Eingabe der Daten gerne behilflich.

Mit Unterstützung der Gemeinde ist die Meldung **bis spätestens 31. März 2011** durchzuführen.

Bitte bringen Sie zur Befragung im Gemeindeamt unbedingt Ihre **persönlichen Zugangsdaten** (Benutzerkennung und Passwort) mit, da die Gemeinde ohne diese Daten die Erhebung nicht durchführen kann. Nehmen Sie gegebenenfalls auch alle erforderlichen Unterlagen mit. Dies erleichtert das Ausfüllen des Fragebogens und verkürzt die Zeit Ihrer Anwesenheit auf der Gemeinde.

Weiters empfehlen wir Ihnen, sich bereits vorab über den Erhebungsinhalt zu informieren:

Hinweise dazu finden Sie in der Broschüre "Ausfüllanleitung für den elektronischen Fragebogen" oder im Internet auf

www.statistik.at unter

- > „Fragebögen“
- > „Land- und Forstwirtschaft“
- > „Agrarstrukturerhebung“

Besetzung der Stelle Kindergartenpädagogin/in

Im **Gemeindekindergarten Brandenburg** gelangt die Stelle einer/s Kindergärtnerin zur Besetzung.

Beschäftigungsausmaß Teilzeit (71,43 %). Die Anstellung erfolgt nach dem Tiroler Gemeindevertragsbedienstetengesetz idGF.

Anstellungserfordernisse:

abgeschlossene Ausbildung als Kindergartenpädagogin/in, österr. Staatsbürgerschaft oder EU-Staatsbürgerschaft mit den erforderlichen Sprachkenntnissen, einwandfreier Leumund, abgeleiteter Präsenzdienst (bei männlichen Bewerbern)

Beilagen zur Bewerbung:

Lebenslauf, Foto, Geburtsurkunde, Nachweis der österr. Staatsbürgerschaft oder eines EU-Mitgliedstaates, polizeiliches Führungszeugnis (kann nachgereicht werden), Ausbildungs- und Arbeitszeugnisse (Reife-Diplomprüfungszeugnis)

Novelle zum Bundesluftreinhaltegesetz

Novelle zum Bundesluftreinhaltegesetz - am 19.08.2010 in Kraft getreten

Sowohl das punktuelle als auch das flächenhafte Verbrennen biogener und nicht biogener Materialien außerhalb von Anlagen ist nunmehr grundsätzlich ganzjährig verboten.

Gesetzliche Ausnahmen

- Verbrennen im Freien im Rahmen von Übungen zur Brand- und Katastrophenbekämpfung des Bundesheeres und der Feuerwehren
- punktuell Verbrennen von geschwendetem Material in schwer zugänglichen alpinen Lagen zur Verhinderung der Verbuschung
- Lagerfeuer
- Grillfeuer

- Abflammen im Rahmen der integrierten Produktion bzw. biologischen Wirtschaftsweise

Die Bestimmung, wonach für andere biogene Materialien als solche aus dem Hausgartenbereich und aus dem landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Haus- und Hofbereich das Verbot des Verbrennens außerhalb von Anlagen nur in der Zeit von 1. Mai bis 15. September bestanden hat, gilt nicht mehr.

Vollzugszuständigkeit der Gemeinden ist nicht mehr vorgesehen.

Vollzugszuständigkeiten ausschließlich beim Landeshauptmann und bei der Bezirksverwaltungsbehörde.

Der Landeshauptmann kann mit Verordnung für bestimmte Zwecke Ausnahmen vom generellen Verbot des Verbrennens biogener Materialien zulassen, z. Bsp.

- Verbrennen von schädlings- und krankheitsbefallenen Materialien
- Räuchern im Obst- und Weingartenbereich als Maßnahme des Frostschutzes
- Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen
- Verbrennen von Rebholz in schwer zugänglichen Lagen im Monat April
- punktuell Verbrennen biogener Materialien, das auf Grund von Lawinenabgängen die Nutzbarkeit von Weideflächen in schwer zugänglichen alpinen Lagen beeinträchtigt

Kinderkrippe „Balu“ startete mit der Schnupperwoche

Kinderkrippe "Balu" startete am 18.10.2010 um 07.30 Uhr mit der Schnupperwoche, wo alle Interessierten nach Voranmeldung kostenlos 1x Schnuppern können. "Balu" ist eine "alterserweiterte Kinderkrippe", in der Kinder von 18 Monaten bis 4 Jahren ihrem Alter entsprechend Gelegenheiten und Möglichkeiten für ihr individuelles Lernen vorfinden. Wir halten uns an die Philosophie von Maria Montessori "Hilf mir es selbst zu tun".

Die Altersmischung in den Randzeiten von 12.00 bis 13.30 Uhr beinhaltet weiters entsprechende und ansprechende Angebote für Volksschulkinder (6 - 10 Jahren): Entspannung, Bewegung, Kommunikation und eine gesunde Obst- bzw. Gemüsejause, da

ja für die meisten Kinder noch einige Zeit bis zum Mittagessen vergeht.

In einer vorbereiteten Umgebung und einer harmonischen Atmosphäre finden die Kinder Raum und Möglichkeiten, die ihrem „Kind-sein“ entsprechen.

Unbeschwertes Spiel, ausgelassene Bewegungsmöglichkeiten, kreative Kleckereien wechseln sich ab mit geordnetem Jausentisch, konzentrierten Lernspielen und gemeinsamen Singen und Tanzen im Morgenkreis.

Die Leiterin Christin Rofner sowie die Betreuerinnen Daniela Sternig und Karin Gwercher (beide in Ausbildung) stehen für alle Fragen und Anliegen gerne zur Verfügung!



Öffnungszeiten:

täglich von Montag bis Freitag
von 07.30 Uhr bis 13.30 Uhr

Anmeldungen:

EKiZ Leiterin Barbara Lechner
Tel. 0660/3163146 oder per Mail
an barbara@ekiz-kramsach.at

Bericht und Bild: Barbara Lechner
EKiZ Kramsach



Seniorenheim - Ausflüge

Zwei erlebnisreiche Ausflüge sorgten heuer für die Bewohner des Seniorenheimes Brandenburg für eine gelungene Abwechslung.



bei Kaffee und Kuchen im Kaiserhaus

Im September hatte Bgm. Hannes Neuhauser zum Seniorenheimausflug auf die Jocheralm eingeladen. Begleitet vom Betreuungsteam und Angehörigen wurde bis vor die Alm gefahren.

Die Senioren konnten so bei herrlichem Panorama mit Blick bis zu den hohen Tauern bei mildem Kaiserwetter einen unvergesslichen Nachmittag erleben.

Musikalisch umrahmt von Hugo Auer mit seiner Ziehharmonika wurde miteinander gesungen, gelacht und so manche Erinnerung früherer „Melcher“ bei einer bekömmlichen Almjause wieder erweckt.



Mit bewegenden Eindrücken und Erinnerungen ließ man diesen erlebnisreichen Tag fröhlich ausklingen und fuhr um 16.30 Uhr ins Tal. Ein Dank an Bgm. Hannes Neuhauser, dem Betreuungsteam des Seniorenheimes, den Angehörigen und der Hüttenwirtin Maria Marksteiner.

Bericht und Bilder: Friedrich Klingler

Stellenausschreibung Reinigungskraft

Vertretungsstelle Reinigung (mit Option einer Fixanstellung) im Sozialzentrum Münster

Ab 01.11.2010 wird für drei Monate eine Vertretungsstelle im Ausmaß von 50% in unserem Reinigungsteam vergeben.

Ihre Aufgaben umfassen die tägliche Reinigung der Bewohnerzimmer mit Naßbereich, Aufenthaltsräumen, innenliegende Fensterflächen, Büros, Gangflächen, Garderoben udgl. Praktische Erfahrung in der gewerblichen Gebäudereinigung von Vorteil!

Wir fordern hohe Einsatzbereitschaft, selbständiges Abarbeiten von Aufträgen, einen freundlichen Umgang mit unseren BewohnerInnen, MitarbeiterInnen und Gästen des Hauses.

Ihre Bewerbung senden Sie mit Lebenslauf, Zeugnissen und Lichtbild an:

Sozialzentrum Münster

z.Hd. Georg Berger
Dorf 94a
6232 Münster

bzw. per Mail:

georg.berger@humanocare.at

Stellenausschreibung DGKS/-Pfleger

Besetzung der Stelle einer/s Diplomgesundheitskrankenschwester/-Pflegers

Im Alten-/Pflegeheim Brandenburg gelangt die Stelle einer/s DGKS/Pflegers zur Besetzung.

Einstellungstermin nach Vereinbarung; **Beschäftigungsausmaß Vollzeit.**

Die Anstellung erfolgt nach dem Tiroler Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz idgF.

Die schriftliche Bewerbung samt Unterlagen ist im Gemeindeamt Brandenburg einzubringen.

Anstellungserfordernisse:

- abgeschlossene Ausbildung als DGKS/-Pfleger
- österreichische Staatsbürgerschaft oder EU-Staatsbürgerschaft mit den erforderlichen Sprachkenntnissen
- einwandfreier Leumund
- bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenzdienst

Beilagen zur Bewerbung:

- Lebenslauf
- Geburtsurkunde
- Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft oder eines EU-Mitgliedstaates
- polizeiliches Führungszeugnis (kann nachgereicht werden)
- Ausbildungs- und Arbeitszeugnisse

DVB-T: Digitales Fernsehen

Umstellung in unserem Gemeindegebiet

Am 16. November 2010 ist es soweit: Nach der erfolgreichen Umstellung des Antennenfernsehens auf den digitalen Standard DVB-T in weiten Teilen Österreichs werden dann auch bei uns die Programme ORF 1, ORF 2 und ATV ausschließlich als digitales Signal übertragen.

Aufgrund einer gesamteuropäischen Initiative ist bis 2012 in ganz Europa terrestrisches Fernsehen auf digitalen Empfang umzustellen. Es bleibt Ihnen bis 16.11.2010 noch Zeit, sich auf die neue Technik einzustellen. Ab dann wird Antennenfernsehen in Brandenburg nur noch digital übertragen.

Ab dem 19. Oktober 2010 werden Sie, wenn Sie noch analog empfangen, mit einem Laufband am Bildschirmrand auf die Notwendigkeit der Umrüstung aufmerksam gemacht.

Sollten Sie Ihr Fernsehprogramm weiterhin ungestört über Haus- oder Zimmerantenne empfangen wollen, wird es jetzt Zeit zu handeln, denn Sie benötigen für das digitale Signal ein DVB-T Endgerät. Auch wenn Sie derzeit eine analoge SAT-Anlage für den Fernsehempfang nutzen, müssen Sie auf digitalen Empfang umstellen, denn auch hier werden die Angebote von ORF und ATV über die Antenne übertragen. Der digitale Empfang ist ab dem 16.11.2010 möglich.

Die DVB-T Boxen können im Fachhandel erworben werden, damit Sie Ihren bisherigen Fernseher weiter verwenden können. Die Box wird einfach zwischen Antenne und Fernseher geschaltet.

DVB-T vom Sender Brandenburg

- 16. November 2010: Der Sender Brandenburg überträgt nur noch digitale TV-Signale (Versorgungsgebiet: Brandenburg)
- **16. November 2010: ORF 1, ORF 2 und ATV können über Antenne nur noch digital empfangen werden!**
- Der Sender überträgt ORF 1, ORF 2 (ORF 2 T) sowie ATV auf Kanal 23.

DVB-T betrifft Sie, wenn

- Sie mit Dach- oder Zimmerantenne fernsehen
- Sie einen Analog-SAT haben, da Sie auch dann die österreichischen Programme über Antenne empfangen
- Sie Zweitgeräte (in Digital-SAT-/Kabel-Haushalten) mit Antennenempfang haben oder nutzen möchten

Nicht betroffen sind

- Haushalte mit Digital-SAT-Anlagen mit ORF Smart Card
- Haushalte mit Kabelanschluss

Was bringt DVB-T?

- sicheren und stabilen Empfang
- Ton in Dolby Digital
- Portabilität – mit Laptop oder Portable DVB-T auch unterwegs in vielen Gebieten empfangen
- multimediale Zusatzdienste – mhp MultiText liefert tolle Funktionen bei einfachster Handhabung (für Boxen mit DVB-T Prüfzeichen)
- Grundversorgung mit Fernsehprogramm ohne laufende Kosten



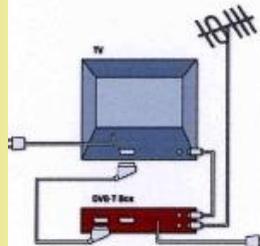
Was ist zu tun?

- bei analogem Empfang über Antenne: mittels DVB-T Endgerät auf digitalen Empfang umrüsten.

Wie DVB-T empfangen wird:

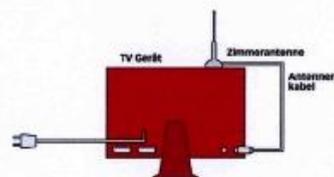
Über Dachantenne

- Mit einer zwischengeschalteten DVB-T Box ist man voll auf Empfang



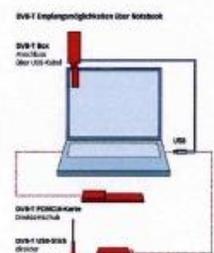
Mit integriertem DVB-T Empfänger

- bei neueren TV-Geräten ist ein DVB-T Empfänger teilweise schon eingebaut
- In diesem Fall ist keine DVB-T Box nötig



Mobil am Laptop

- mit einer DVB-T Direktanschluss-Karte oder einer USB-Antenne



Sollten Sie noch weitere Fragen haben, helfen Ihnen die Informationen der DVB-T Webseite unter www.dvb-t.at oder

die DVB-Serviceline unter 0820 420 420 von Montag bis Freitag von 08.00 bis 21.00 Uhr (€ 0,12 pro Minute) weiter.



Gesund und fit mit



20 Jahre Gesundheitsgymnastik in Brandenburg mit dem Kneipp-Aktiv-Club Kramsach/Brixlegg und Umgebung

Neben zahlreichen Angeboten des Vereines ist Gymnastik ein fixer Bestandteil des Kneipp - Jahresprogramms. Insgesamt bestehen acht Gymnastikgruppen.

Übungsleiterin Christl Donix betreute von 1990 bis 2001 eine Turngruppe in Brandenburg.

Ihre Nachfolgerin Christina Lengauer übernahm die bestehende und installierte eine weitere Gruppe. Vor kurzem absolvierte sie die Ausbildung zur Pilatestrainerin und konnte diese mit „ausgezeichnetem Erfolg“ abschließen.

Im Rahmen der Verleihung des Qualitätssiegel „Fit für Österreich“ (für das gesundheitsorientierte Bewegungsangebot „Gesundheitsgymnastik“) an den Kneipp-Aktiv-Club Kramsach/Brixlegg und Umgebung wurde auch Christina Lengauer für die qualifizierte Betreuung der Gymnastikgruppen mit diesem Qualitätssiegel, welches vom Sportministerium und der österreichischen Bundes-Sportorganisation vergeben wird, ausgezeichnet.

Im Herbst starten wieder die beliebten Gymnastikkurse.

Übungsziele:

Die Themenbereiche sind: Rückenfit, Pilates sowie Beckenbodenübungen mit verschiedenen Kleingeräten und Fit Gymnastik.

Durch die Fit-Gymnastik sollen Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordinationsvermögen abwechslungsreich verbessert bzw. stabilisiert werden. Die gymnastischen Fitness-Übungen entspannen, fördern ganzheitlich das Wohlbefinden und schaffen Ausgleich zu monotonen Alltagsbelastungen. Bereichert wird das Übungsgut durch die Verwendung von Musik und verschiedenen Handgeräten. Die gute Stimmung in der Gruppe fördert die regelmäßige Teilnahme.

Termine:

Montag: 19.30 bis 20.30 Uhr

Mittwoch: 16.00 bis 17.00

Ort: Volksschule Brandenburg

Kosten: € 29,- / Semester
Ermäßigung für Kneippmitglieder!

Zeitraum: bis 01.07.2011

Kontakt:

Christina Lengauer
Tel 05331 5640 / 0664 73563691
oder Kneipp-Aktiv-Club
Brigitte Wenschur
Tel. 0650 3280256

Bericht: Christine Lengauer

Mitteilungen der Sprengelärztin Fr. Dr. Haibach

Ernährungs- und Diätberatung

Nutzen Sie die Ernährungs- und Diätberatungen bei Diätologin Karin Schrott-Ratschiller von AVOMED, direkt in der Ordination von Fr. Dr. Haibach.

Dort werden persönliche Ernährungsgewohnheiten erhoben, zukünftiges Ess- und Trinkverhalten individuell abgestimmt, konkrete und alltagstaugliche Tipps weitergegeben und auf Wunsch Rezepte und Informationsunterlagen ausgehändigt.

Termine:

November 2010: 15.11.

Dezember 2010: 06.12.

Jänner 2011: 10.01., 31.01.

Februar 2011: 21.02.

März 2011: 14.03.

Zeit: jeweils 08.30 bis 11.30 Uhr

Telefonische Voranmeldung - Terminvereinbarung notwendig!

Für die erste Beratungsstunde ist ein Selbstkostenbeitrag von € 10,- zu entrichten, für Folgeberatungen € 5,- (bei Rezeptgebührenbefreiung entfällt dieser Beitrag).

Melanomvorsorge

durch Hautärztin Fr. Dr. Ortner
am **Donnerstag, 11. Nov. 2010**
von 09.00 bis 12.00 Uhr
in der Ordination Dr. Haibach

Telefonische Voranmeldung - Terminvereinbarung notwendig!

**Ordination
Dr. Haibach
Tel. 05331 - 5223**



Kienleitenlift - Gratisschifahren für Kinder

Der Gemeinderat hat am 29.09.2010 beschlossen, dass Brandenberger Kinder ab dem Geburtsdatum 01.12.1995 und jünger den Kienleiten-Skilift in Brandenburg von 01.12.2010 bis Wintersaisonende 2010/2011 an allen Liftöffnungstagen gratis benützen dürfen (ausgenommen ist das Nachtschifahren).

Dazu ist ein Skipass erforderlich. Dieser wird ab 01.12.2010 unter Vorlage eines Ausweisfotos des Kindes bei der Gemeinde Brandenburg im Meldeamt kostenlos ausgestellt.

Beachten Sie bitte die Öffnungszeiten des Gemeindeamtes.

Urlaubsgästekinder mit der Alpbachtal Seenland Card können den Skilift in Brandenburg in diesem Zeitraum ebenfalls gratis benützen, nicht jedoch beim Nachtschifahren und auch nicht an Samstagen, Sonn- und Feiertagen. Gefördert wird diese Aktion vom Tourismusverband Alpbachtal Seenland, von der Raiffeisenkasse Brandenburg, Wintersportverein Brandenburg und der Gemeinde Brandenburg.



Vereinstag des Veteranenvereines Brandenburg

Am 15. August ist für den Veteranenverein Brandenburg der große Vereinstag.

Nach dem Empfang der Ehren Gäste und Aufstellung am Dorfplatz meldete Hauptmann Lengauer dem Präsident des Tiroler Kameradschaftsbundes Hermann Hotter „zum Kirchgang antreten“. Danach marschierten die Veteranen, Schützen und Musikkapelle in die Kirche zum Gottesdienst. Nach dem Gottesdienst fand dann am Kriegerdenkmal das Gedenken an die verstorbenen Kriegsteilnehmer mit Kranzniederlegung statt.



Bei der anschließenden **Jahreshauptversammlung** beim Ascherwirt konnte Obmann Herbert Rupprechter zahlreiche **Ehrengäste** begrüßen: Protektorin Gräfin Viktoria Taxis-Bordogna, Pater Josef Angerer, Bgm. Hannes Neuhauser, Alt-Bgm. Albert Ender, Ehrenobmann Alois Ascher, Ehrenfähnrich Josef Neuhauser und Willi Neuhauser, Präsident und Bezirksobmann Hermann Hotter, von der Musikkapelle Armin Mühlegger, von der Kameradschaft Brixlegg Obmann Josef Penninger und Willi Hackl.

Vom vergangenen Vereinsjahr berichtete der Obmann über die Aktivitäten und bedankte sich

bei den Mitgliedern für die fleißige Teilnahme an den Veranstaltungen, Kassier Andreas Auer berichtet von der Vereinskasse.

Bei den Ansprachen der Ehrengäste wurde die Anerkennung für die aktive Mitarbeit ausgesprochen. Der Veteranenverein trägt zur Hebung der Tradition und Heimatbewusstsein bei und pflegt die Kameradschaft zwischen jung und alt.

Bgm. Hannes Neuhauser blickte in seiner Ansprache auf die Fahnenweihe im Jahr 1936 zurück und übergab dem Obmann Herbert Rupprechter die Niederschrift dieser damaligen Fahnenweihe.

Als Dank und Anerkennung wurden wieder einige **Auszeichnungen** vergeben:

Reservisten Ehrenschild:

Andrä Rupprechter, Markus Mühlegger und Josef Gertl

Verdienstmedaille in Bronze: Roman Burgstaller, Anton Klingler und Christian Mühlegger

Verdienstmedaille in Silber:

Anton Rupprechter und Kassier Andreas Auer

Ehrenkreuz in Gold:

Obmann Herbert Rupprechter



Es war uns eine besondere Freude, unserem **Alt-Bgm. Albert Ender** für die langjährige Unterstützung und Förderung unseres Vereines als Dank und Anerkennung **das Verdienstkreuz in Gold** zu überreichen.

Bericht und Bilder: Herbert Rupprechter



Bezirkskompassmarsch der Feuerwehrjugend

Am Samstag, den 02.10.2010 fand am Nachmittag in Brandenburg der Bezirkskompassmarsch der Feuerwehrjugend des Bezirkes Kufstein statt.

An diesem Bewerb nahmen 34 Jugendgruppen der Feuerwehren des Bezirkes Kufstein, wobei 1 Gruppe aus 4 Kindern (Mädchen oder Buben oder gemischt) zusammengesetzt war, teil. Die Feuerwehr Brandenburg stellte bei diesem Bewerb erstmalig 3 Jugendgruppen, wobei die Buben eine ausgezeichnete Leistung erbrachten.

Die Ausrichtung des Bewerbes lag unter der Leitung der Jugendbetreuer Willi HUBER und Robert MARKSTEINER von der Feuerwehr Brandenburg mit ihrem Helferteam.

Die Aufgabenstellung für die Feuerwehrjugend bestand darin, eine ca. 4,5 Kilometer lange Wegstrecke in den Ortsteilen Dorf und Audöfl nach vorgegebenen Kompassdaten, die auf einer Karte eingezeichnet waren, abzugehen und dabei verschiedene Zusatzprüfungen (Knoten, Erste Hilfe, Erkennen von Einsatzgeräten, usw.) zu absolvieren.

Die Kinder waren mit großem Eifer bei der Sache und bewältigten die anspruchsvolle Wegstrecke samt den Zusatzprüfungen mit Bravour.

Zur Schlussveranstaltung vor dem Gemeindeamt in Brandenburg konnte Kdt. Josef Rohregger als Ehrengäste Bürgermeister Hannes Neuhauser, Altbürgermeister Albert Ender, Pater Josef Angerer, Bezirksfeuerwehrkommandant Hannes Mayr, die Abschnittsfeuerwehrkommandanten Manfred Einkemmer,



Jakob Fuchs, Erich Krail, Hans Stege und Altkommandant Ernst Messner begrüßen.

In ihren Grußworten hoben Bürgermeister Hannes Neuhauser und Bezirksfeuerwehrkommandant Hannes Mayr die Wichtigkeit und den immer größer werdenden Stellenwert der Jugendarbeit in den Feuerwehren hervor und gratulierten den Mädchen und Buben für ihre erbrachten Leistungen.

Bezirkssieger wurde die Jugendgruppe Radfeld 1 vor Aschau 1, Niederbreitenbach 3, Auffach 1 und Brandenburg 3.

Die Veranstaltung war ein Erfolg!



Bezirkssieger: Radfeld 1

Als Kommandant der Feuerwehr Brandenburg möchte ich mich recht herzlich beim Bezirksjugendbetreuer Gregor Held aus Kufstein, bei den Jugendbetreuern unserer Feuerwehr, bei allen Helfern und Eltern der Kinder, die durch ihre Arbeit und Unterstützung zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

Ein herzlicher Dank gebührt der Schützenkompanie Brandenburg für die Bereitstellung des Luftgewehrschießstandes und der elektronischen Schießanlage, die als Rahmenprogramm für die Kinder zur Verfügung standen. Weiters bedankt sich die Feuerwehr Brandenburg bei allen Sponsoren, die die Preise für die Kinder zur Verfügung stellten.



2. Preis: Aschau 1



Abschlussbericht des Fußballjahres 2010

Die Brandenberger Abteilung des FC Kramsach/Brandenburg kann dieses Jahr auf einen sehr lebendigen und erfolgreichen Sportbetrieb zurückblicken.

Die Hobbymannschaft des Clubs umfasst über 30 Aktive, welche regelmäßig im Zeitraum zwischen Ende April und Mitte Oktober ihre Trainingseinheiten am Brandenberger Fußballplatz abhielten. Zudem wurden zwei Freundschaftsspiele durchgeführt, im Juli konnte gegen die Kramsacher Altherrenmannschaft zum Anlass des 50. Geburtstags von Felix Neuhauser ein Sieg eingefahren werden, Anfang Oktober folgte dann noch ein Match gegen die Breitenbacher Altherren.

Auch in Sachen Nachwuchsarbeit wurde heuer einiges geleistet. So konnte seit langem wieder ein Training für Kinder und Jugendliche angeboten werden. Dem Trainerteam standen an manchen Tagen 25 Nachwuchskicker gegenüber. Wie groß das Interesse und die Begeisterung für den Fußball bei den Jungen und Mädchen sind, zeigte sich auch daran, dass selbst an kühlen und verregneten Tagen immer noch mindestens 15 Kinder am Training teilnahmen.



Der Fußballclub veranstaltete auch heuer wieder sein alljährliches Kleinfeld-Fußballturnier, bei dem 16 Mannschaften aus dem Bezirk Kufstein um den Sieg spielten. Letztendlich konnte das faire und weitgehend verletzungsfreie Turnier mit einem Sieg der Mannschaft der Brandenberger Musikkapelle abgeschlossen werden. Sämtliche Einnahmen aus dem Turnier fließen wieder in die Instandhaltung des Fußballplatzes, Anschaffung von Trainingsutensilien und Wartung der Kabinen, damit auch nächstes Jahr ein geregelter Spielbetrieb für Jung und Alt gewährleistet ist. Ein weiteres Turnier wurde aus Anlass einer Rasenmäherfinanzierung von den Aschauer Fußballbegeisterten veranstaltet, bei dem sich die erfahrenen Fußballer des Brandenberger Hobbyclubs die Siegetrophäe holten.

Abschließend möchte sich der Fußballclub noch bei allen Aktiven, bei den Nachwuchsspielern und deren Eltern, beim Trainerteam und den Organisatoren der Veranstaltungen für die sehr gute Mitarbeit und die getätigten Aufwände bedanken.

Besonderer Dank gilt den Sponsoren Raimund Gwercher und Gottfried Ascher, ohne die wir die neue Trainingsbekleidung nicht hätten erwerben können, sowie Konrad Ascher für die kulinarische Verköstigung bei den Veranstaltungen und dem Platzwart Paul Simon für das erstklassige Instandhalten unseres Fußballplatzes.

Wir wünschen allen Fußballbegeisterten eine erholsame Winterpause und freuen uns auf eine erfolgreiche Saison 2011!

Bericht und Bild: Roland Auer

Brandenberger Kirchenchor unter neuer Leitung



Seit 16.09.2010 steht der renommierte Brandenberger Kirchenchor unter der Leitung von Frau Hildegard Saurwein. Die erfahrene Chorleiterin ist wohnhaft in Brandenburg und Hauptschullehrerin in Fügen. Um den gemischten Chor mit modernem, weltlichem Gesang, Volksliedern, Adventliedern sowie kirchlichen Gesängen auszubauen, sind Sänge-

rinnen und Sänger sowie auch Neueinsteiger jederzeit herzlich willkommen. Die Proben finden jeweils dienstags von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Volksschulgebäude statt. Die Pfarre Brandenburg bedankt sich beim ehemaligen Chorleiter Engelbert Neuhauser für seinen aufopfernden Einsatz und wünscht Gottes Segen.

Bericht und Bild: Friedrich Klingler



Tennisclub Brandenburg



Am 11.09.2010 wurde die Kinder- und Jugend-VM des Tennisclub Brandenburg ausgetragen.

Bei herrlichen äußeren Bedingungen konnten die Eltern und Freunde der Teilnehmenden hervorragendes Tennis bewundern. 18 tennisbegeisterte Kinder und Jugendliche kürten in verschiedenen Klassen ihren Meister. Unser besonderer Dank gilt den Eltern der jugendlichen Tennis-

cracks, unserem Trainer Mag. Hannes Madersbacher und natürlich den Kindern und Jugendlichen, die den ganzen Sommer fleißig trainiert haben.

Bei der Raiffeisenkasse Brandenburg möchten wir uns für die schönen Preise bedanken.

Wir hoffen, dass das Kindertraining, an dem 23 Kinder teilnahmen, im nächsten Jahr auch wieder so gut angenommen wird wie heuer.



Bericht und Bild: Obmann Engelbert Rupprechter

WSV Brandenburg

58. Jahreshauptversammlung
am 22. Oktober 2010
19.30 bis 21.30 Uhr
im Gasthof Ascherwirt

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich der WSV Brandenburg !

Einladung zum Musikantenball

am 23. Oktober 2010
beim Gasthof Ascherwirt
mit dem „Goldried Quintett“

Eintritt:
Vorverkauf: € 5,-
Abendkassa: € 7,-

Einladung zum
Kirchenkonzert
am 30. Oktober 2010
um 20.00 Uhr



mit dem Trienter Bergsteigerchor Gruppo Chorale
„LA NOGHERA“
und anschließendem
Herbstfest im Pfarrsaal mit
Spezialitäten aus dem Trentino

Vorankündigungen für die Adventszeit:

Weihnachtsbasar

am Samstag, 27. Nov. 2010
von 14.00 bis 17.00 Uhr
und am Sonntag, 28. Nov. 2010
von 09.00 bis 17.00 Uhr
im Pfarrsaal Brandenburg

Zum Verkauf angeboten werden: Adventkränze, Türkränze, Kerzen, Gestecke, Weihnachtskarten, Liköre, Kekse, Schürzen...

Die Frauenrunde Brandenburg freut sich auf euren Besuch !

Lichteradvent

mit Flohmarkt

Anklöpflern, Weisenbläsern, Christkindl-Postamt, kulinarischen Köstlichkeiten ...

am Samstag, 11. Dez. 2010
ab 15.00 Uhr
im Schulhof der VS Brandenburg
Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt !

„Auf a Z’sommkemma und an vorweihnachtlichen Ratscha freut sich des Lichteradvent-Team !“

Seniorenadventfeier

am Sonntag, 12. Dez. 2010
Beginn 14.00 Uhr
beim Gasthof Haaserwirt
in Aschau





Brandenburg dazumal: das „Hachafest“

Ein Sturm zog in der Nacht über das Tal, die ersten Festbesucher, die zu Fuß vom Inntal kamen, hatten bereits „Absagen“ mit, wie etwa vom Schulinspektor Aigner. Aber es sollte aufklaren zum großen Fest der Fraktionen Oberberg und Unterberg, zum ersten Hachafest am 3. Juli 1932.

Die neu errichtete Schule mit angebauter Kapelle wurde gerade rechtzeitig fertig. Unzählige Besucher aus nah und fern waren gekommen zur Feldmesse, zur Einweihung und zur Besichtigung. Der Feldaltar vor dem Eingang des Schulhauses mit dem alten Holzkreuz in eichengrün war geschmückt mit Blumen und Tannenzweigen. Die Bundesmusikkapelle, der Kirchenchor, die Veteranen und die Schützen waren angetreten zum großen Fest. Mit dem Abbeten der Allerheiligenlitanei begann die Zeremonie. Die Musikkapelle spielte zur Weihe der Kapelle, durch Herrn Pfarrer Kaltschmied „das Gebet einer Mutter“, das „Herz Jesu Gelöbnis“ zur Schuleinweihung durch Herrn Dr. Steger dem Chorherrn von Wilten.

Die Generaldechargen gaben die Veteranen und die Schützen. Nach dem Evangelium folgten die Ansprachen. Bürgermeister LA Ascher hielt Rückschau auf den Schulhausbau und würdigte seinen Vorgänger Josef Neuhauser und im besonderen Gemeinderat Josef Rohregger wegen besonderer Verdienste beim gelungenen Bau. Pfarrer Kaltschmied schilderte die anfänglichen Schwierigkeiten beim Bau der Schulkapelle, was schließlich durch den Zusammenhalt aller Brandenberger, durch Roboterschichten der Ober- und Unterberger, durch großzügige Sach- und Geldspenden vieler Gönner bis auf eine Bauschuld von 1000 Schilling zur Weihe aufgebracht werden konnte. Auch diesen Rest konnte der rührige Pfarrer durch eine „Festsammlung“ an diesem Tag noch hereinbringen und brauchte deshalb die Gemeinde nicht mehr belasten. Er bedankte sich bei den vielen Wohltätern, Meistern und Handwerkern für die Unterstützung. Zwei Kinder trugen passende Gedichte vor, wie: „Das Kirchlein und die Schule sind zwei heilige Gebäude, daran hat jedes Kind



und die Gemeinde Freude“. Am meisten Freude zeigte wohl Schulleiter Resch, er bedankte sich bei allen Beteiligten und bat um verständnisvolles Mitwirken von Schule und Elternhaus. Wie das Fest geendet hat, darüber schweigen sich frühere Chroniken entgegen heutigen Medien aus. Unter welchen Opfern, Schwierigkeiten und Nöten dieses Bauwerk entstanden ist, wer was und wie viel gespendet und was das ganze gekostet, was sich zwischen Pfarrer, Bürgermeister und Gemeinderat „zutragen“ hat, darüber gibt es genaue Aufzeichnungen und wenn gewünscht auch eine Geschichte dazu.

...für euch ausgegraben
Neuhauser Adolf

Geburten, Geburtstage, Hochzeiten, Hochzeitsjubiläen

Geburten



ein **Johannes** der Fam. Weißbacher Eva und Reinhart

eine **Sabina Angela** der Fam. Hintner Angela und Gerald

ein **Levi Fernando** der Marksteiner Sabine und dem Palla Andreas

ein **Mathias Georg** der Fam. Neuhauser Caroline und Richard

eine **Danielle** der Fam. Drugowitsch Lenka und Daniel

Geburtstage



70 Jahre

Ampferer Frieda, Aschau 36

Meßner Adolf, HNr. 36

80 Jahre

Hintner Elisabeth, HNr. 42

85 Jahre

Antretter Hedwig, HNr. 95

Hochzeitsjubiläen



Silberne Hochzeit

Lengauer Hildegard und Ludwig

Arzberger Roswitha und Johann

30 Jahre

Wieser Elisabeth und Gerhard

40 Jahre

Auer Anna und Nikolaus

Goldene Hochzeit

Neuhauser Maria und Georg